

## Bearbeitung der Maisfelder

Die Vorbereitung für die Maisaussaat wird jetzt in Angriff genommen. Bei der Gülleausbringung auf den Maisacker sollte unbedingt ein **Nitrifikationshemmer** mit ausgebracht werden. Es gibt am Markt verschiedene Produkte mit dem gleichen Wirkprinzip. Der Mais benötigt bekanntlich erst im Längenwachstum den meisten Stickstoff (Ende Juni/Anfang Juli). Allerdings ist bis dahin schon ein großer Teil des Ammoniumstickstoffes aus der Gülle durch Bodenbakterien in Nitratstickstoff umgewandelt worden. Kommt es dann im Mai zu starken Regenereignissen, wird ein Teil des kostbaren Stickstoffes ausgewaschen. Gerade bei den aktuell sehr hohen Marktpreisen, sollte daher noch mehr Wert auf einen Nitrifikationshemmer gelegt werden

Die Bestellung von Maisunterfußdünger sollte möglichst zeitnah erfolgen. Aktuell sind wir mit dem Ausliefern des Maissaatgutes gestartet. Da wir coronabedingt weiterhin mit Ausfällen unserer LKW-Fahrer rechnen müssen, möchten wir den Unterfußdünger gerne frühzeitig mitanliefern.

Bei der Unterfußdüngung sollte unbedingt auf die Versorgung mit **Bor und Zink** für die Kolbenbildung geachtet werden. Wir haben eine Auswahl an Düngern an unseren Außenstellen vorrätig. Auf Wunsch können wir Ihnen, bei rechtzeitiger Bestellung, den Dünger auch in **LNW-BigBags mit integriertem Schieber** ausliefern. Der Fahrer der Pflanzmaschine, wird es ihnen danken und die Bigbags können Sie auch bei uns wieder einlagern lassen.

## Grünlandflächen

Auf den Grünlandflächen wird gerade der Dünger für den ersten Schnitt ausgebracht. Aus der Kundschaft ist stellenweise zu hören, das aufgrund der hohen Preise am Dünger gespart werden soll. Das ist zwar verständlich, für den ersten Schnitt aber kontraproduktiv. Denn der letzte Winter hat uns gezeigt, dass ein schlechtes Grundfutter sehr schlecht "melkt". Der dritte und vierte Schnitt wird üblicherweise für das Jungvieh genutzt. Hier kann dann schon eher nur mit Gülle gearbeitet werden.

## Rechenbeispiel:

Wir hatten Grundfutterleistungen von nur 5-9 kg Milch je Kuh und Tag. Bei besseren Qualitäten erreicht man auch schon 14-15 kg Milch je Kuh und Tag. Bei einem Grundpreis von gegenwärtig 43 Ct. je Liter Milch beträgt der Jahresunterschied bei einer angenommenen Differenz von 5 kg Milch je Kuh und Tag 2,15€. Bei 300 Melktagen wären es schon **645 €** je Kuh, die nicht mit hochpreisigem Kraftfutter ermolken werden müssen. Hierfür könnte man derzeit schon 6,8 dt. Kalkammon kaufen.

## Tipps zur Steigerung der Grundfutterleistung aus dem Grünland

Bei den immer teurer werdenden Rohkomponenten ist es umso wichtiger, die bestmögliche Leistung aus dem Grundfutter zu erhalten. Die nachstehenden Punkte können hierbei helfen:

- Pflanzenschutz im Grünland: Noch vor dem 1. Schnitt ist oft eine Maßnahme gegen Ampfer, Vogelmiere, Hahnenfuß oder Löwenzahn sinnvoll. Nur so landen auch wirklich wertvolle Proteinträger im Silo
- Bestandslücken mit hochwertiger Nachsaat *schließen*
- Striegeln und Nachsäen auch noch nach dem 1. Schnitt
- Eine gewisse Menge an Stickstoff und auch Schwefel ist auch bei diesem Preisniveau für den weiteren Wachstumsverlauf sinnvoll
- Über einen Kleeanteil in einer Neuansaat ist nachzudenken, um Proteine nicht teuer zukaufen zu müssen.

## Pflanzenschutz

Kontrollieren sie nun ihre Getreidebestände auf Gelbrostbefall. Bei genauer Betrachtung könnte auf den untersten vergilbten Weizenblättern **Septoria** entdeckt werden. Dieser meist alte Befall ist vorerst zu vernachlässigen. Wichtiger ist, im darüberliegenden Blattapparat auf gelbe Pusteln auf der Oberseite der Blätter zu achten.

Wenn uns der Winter endlich verlässt und wüchsiges Wetter eintritt, ist es Zeit für eine Wachstumsregler-Behandlung. Bei dieser Gelegenheit sollte ein **Tebuconazol** gegen den Gelbrost an Bord sein. Des Weiteren ist ein Blattdünger mit den Spurennährstoffen **Mangan, Zink, Bor, Molybdän** mitzuführen, um die optimale Versorgung zu gewährleisten und schon auftretende Mangelerscheinungen zu bekämpfen.

Auch der Rapsbestand sollte jetzt einmal näher überprüft werden. Gibt es einen Zuflug von Rapsglanzkäfer und Stängelrüssler? Wir empfehlen ein **Trebon**, mit einer besseren Wirkung auf die Glanzkäfer. Zudem können Sie auch Gelbschalen bei uns im Markt erhalten.

Hinweis: Wird ein B4 (nicht bienengefährlich) mit einem Fungizid gemischt, ist diese Mischung automatisch ein B2-Mittel. Es darf somit nur nach dem Bienenflug eingesetzt werden.

Wir raten dringend, hier einen fähigen Blattdünger einzusetzen, um bei den guten Marktpreisen auch hohe Erträge abzusichern.

## Folienentsorgung

Das **ERDE**-System der Folienhersteller regelt die Altfolienentsorgung für Silofolien, Unterziehfolien sowie Stretchfolien. Im letzten Jahr konnten so über 50% dieser Folien werkstofflich recycelt werden.

Die Entsorgung erfolgt über den Maschinenring oder über Entsorgungsunternehmen wie beispielsweise die Firma Nehlsen in Georgsheil. Die Anlieferung kann täglich erfolgen und wird zu festgelegten Entsorgungspreisen abgerechnet. Die Folien sollten dabei nach Sorten getrennt angeliefert werden. Nähere Infos finden Sie auch unter <https://www.erde-recycling.de>.

Ihr LNW-Team

**Bleiben Sie gesund!**

Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an [info@lnw.de](mailto:info@lnw.de) mit dem Betreff: **Abmelden**.



Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352